

PRESSEINFORMATION

1. Dezember 2022

Gisela Noske | Kommunikation Regionalverband

Telefon 0531 24262-52

presse@regionalverband-braunschweig.de

Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager der Region wollen sich noch enger vernetzen

Zu einem regionalen Austausch der Klimaschutzmanagerinnen und -manager hatte der Regionalverband Großraum Braunschweig eingeladen. Mehr als 20 im Klimaschutz Tätige aus den Landkreisen und Kommunen der Region wollten sich austauschen.

Wichtig waren den Teilnehmenden Themen, die vielen Kommunen gerade unter den Nägeln brennen, allen voran das Thema Freiflächen-Photovoltaik. Hierzu wurden die verschiedenen Standpunkte und Herangehensweisen diskutiert. Der Regionalverband stellte vor, wie die Kommunen unterstützt werden. Der Verband hat dafür ein umfangreiches Servicepaket auf seiner Internetseite zusammengestellt: <https://www.regionalverband-braunschweig.de/ffpv/>. Darüber hinaus baut der Verband ein Kataster mit für Photovoltaik genutzten Flächen auf, um einen Überblick über den Ausbaustand in unserer Region zu geben.

Ein weiteres Thema war die vom Verband herausgegebene Treibhausgasbilanz, die ebenfalls auf der Internetseite des Regionalverbands zu finden ist (<https://www.regionalverband-braunschweig.de/energiebilanz>). Die darin enthaltenen, wichtigsten Ergebnisse wurden präsentiert und über mögliche Handlungsfelder diskutierte die Runde. Die Treibhausgasbilanz dient den Kommunen als Grundlage für eigene kommunale Klimaschutzkonzepte.

Vereinbart haben alle, dass sie die gemeinsamen Bemühungen für den Klimaschutz verstärken und künftig noch enger zusammenarbeiten wollen. Außerdem soll es weiter regelmäßige Netzwerk-Treffen auf regionaler Ebene geben.

Der Regionalverband ist Träger für den ÖPNV in der Region. Darüber hinaus sorgt er für eine vernetzte Mobilität. In seiner Verantwortung für den Regionalplan legt der Regionalverband fest, welche Flächen sich für welche Nutzungen eignen. Zudem erarbeitet er mit den Verbandsgliedern – den Städten Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel – regionale Konzepte und Pläne für übergreifende Themen wie Klimaschutz oder Gewerbegebietsentwicklung.